



PRESSEINFORMATION

Kunstreigen 2025 in der Galerie Hummerbude PARADOX auf Helgoland

Auch in diesem Jahr dürfen sich Kunstliebhaber auf Helgoland auf eine spannende Saison freuen. Die renommierte Künstlergruppe PARADOX präsentiert in der Galerie „Tiinerbuud 33“ am Scheibenhafen ein vielseitiges Programm mit Künstlern aus unterschiedlichen Disziplinen. Von Malerei über Druckgrafik bis hin zu Skulpturen und Kunsthandwerk – das Spektrum ist breit gefächert und verspricht facettenreiche Einblicke.

Den Auftakt macht vom 15. bis 28. März Jacques Oerter aus Hanau-Steinheim mit seiner Ausstellung „nordig painting 24“. 1998 kam er zum ersten Mal auf die Insel und hat sich in den Roten Felsen als zweite Heimat verliebt. Bekannt als philosophischer Komödiant, lädt er Besucher ein, an der Entstehung eines limitierten Kunstbuchs teilzuhaben, das während seines Aufenthalts entsteht. Der Künstler freut sich auf den Austausch über Kunst und die Welt oder ringelnutzen bei einem Gläschen und bietet Ateliergespräche nach Vereinbarung an. Geöffnet ist die Galerie bei ihm nur, wenn das Fähnchen draußen an der Hummerbude weht.

Vom 30. März bis 7. April stellt der Bremer Künstler Manfred Schlösser unter dem Motto „Bleistift, Papier und ein bisschen Farbe – mehr braucht’s nicht!“ seine Zeichnungen, Drucke und Malereien aus. Neben Helgoland-Motiven sind auch Werke von La Gomera und anderen Inseln zu sehen, die direkt vor Ort ohne Fotovorlagen entstanden sind. Interessierte können sich vor Ort zum gemeinsamen Zeichnen und Malen anmelden. Informationen gibt es auf seiner Website www.manfredschloesser.de.

Eine bunte Palette an Kunst erwartet die Besucher vom 9. bis 20. April mit Julia Wagner aus Helmstedt. Ihr Spektrum reicht von originellen Seifenschalen über Tonobjekte bis hin zu Bildern, die von abstrakt bis gegenständlich reichen und auch Helgoland-Motive umfassen. Besonders hervorzuheben sind ihre kleinen Unikate im Postkartenformat.

Tierisch wird es vom 2. bis 14. Mai, wenn Corri Harmling aus Bremen ihre farbenfrohen Zeichnungen und Druckgrafiken mit Focus auf Motiven aus der Helgoländer Fauna vorstellt. Neben den beliebten Basstölpeln gesellen sich dieses Jahr zusätzlich Robben zu ihren Werken.

Vom 16. bis 25. Mai stellt Evelin Platte aus Homberg/Efze ihre neueste Kollektion einzigartiger Bildcollagen vor. Speziell für Helgoland hat sie handliche Formate sowie Grußkarten und Magnete aus natürlichen Fundstücken gestaltet. Sie kombiniert unter anderem Steinchen, Muscheln, Meerglas und Treibholz mit filigranen Strichzeichnungen zu originellen, dreidimensionalen Kunstwerken. Jedes Stück ist ein Unikat voller Charme und oft mit einer Prise Humor – perfekt als besonderes Geschenk oder Andenken.

Petra und Annemarie Scholl, bekannt als „Seidentante“ und „Strickliesel“, sind vom 27. Mai bis 15. Juni wieder in der Hummerbude PARADOX präsent. Seit über 30 Jahren bringen sie handbemalte Seidenträume und hervorragend gestrickte Socken mit, auch für Menschen die auf großem Fuß leben. Ihre neue und einzigartige Kollektion ist nur auf Helgoland erhältlich. Da es sich durchweg um Einzelstücke handelt, lohnt es sich, schnell vorbeizuschauen, bevor die begehrten Stücke vergriffen sind.

Vom 17. Juni bis 6. Juli wird die Bildhauerin und Schnitzerin Ragna Reusch aus Ahausen ein umfassendes Spektrum ihres Schaffens zeigen. Im kleinen, eher winzigen Format spezialisiert sie sich auf das Bearbeiten von Zahnstochern, aus denen mit Hilfe eines Taschenmessers filigrane Figuren entstehen. Im großen Maß arbeitet sie hauptsächlich

mit der Kettensäge und bevorzugt Eiche für ihre dynamischen, skurrilen Gestalten. In diesem Jahr bietet sie wieder abendliche Schnitzkurse aus handlichem Fundholz an. Interessenten können sie direkt ansprechen, Schnitzmesser hat sie vor Ort.

B.J. Antony, der sowohl auf der Insel als auch in Lohra (Hessen) heimisch ist, setzt vom 6. bis 12. Juli seine Ausstellung „Ool Skitsnack“ mit auf Leinwand gedruckten Fotos von der Insel fort, die er seit 1975 aufgenommen hat. Als Kurator der Künstlergruppe PARADOX wird er gerne Auskunft über die Arbeiten und Entwicklungen der Künstler rund um die Galerie in der Tiinerbuud geben und lädt gerne zu einem Klönschnack ein. Zudem plant er, neue Filmaufnahmen und Eindrücke von der Insel zu sammeln.

Stephan Retschke aus Cuxhaven präsentiert vom 19. Juli bis 2. August Linolschnitte mit Motiven aus Helgoland und maritimer Umgebung. Seine an Pop- und Streetart angelehnten Bilder thematisieren Natur, Umwelt, Technik und Menschen. Besucher können ihm beim Anfertigen von Druckplatten und Drucken über die Schulter schauen.

Zu ihrer bereits 16. Ausstellung erscheint die Schmuckdesignerin und Malerin Heidi Wellmann aus Rees am Niederrhein vom 6. bis 21. August in der Galerie Tiinerbuud 33. Neben ihrem handgefertigten Silberschmuck zeigt sie Ketten, Ohr- und Armschmuck aus edlen Steinen, Perlen und Naturmaterialien. Zudem bietet sie kleinformatige Helgoland-Aquarelle an, die sie stets mit Nordsee-Wasser malt, dazu Monotypien und Collagen in handlichen Formaten.

Vom 23. August bis 5. September heißt es Urban Sketching auf Helgoland: Der Hamburger Maler Tom Dieck geht auf der Insel auf Motivsuche. Mit Fineliner, Papier und Tankpinsel entstehen schnelle und authentische Eindrücke vom Inselalltag. Besucher und Insulaner, die Lust haben, mit auf Motivsuche zu gehen, können sich tagsüber an der Hummerbude PARADOX melden. Der Maler freut sich immer auf Gesellschaft beim künstlerischen Schaffen.

Nach ihrem Motto „aus alt wird neu“ bringt Christiane Weber aus Gevelsberg zu ihrer Ausstellung vom 7. bis 19. September schmückende und wärmende Stücke aus hochwertiger Wolle, bunten Perlen, Leder und Stoffen mit. Ihre Arbeit in der Hummerbude ist abhängig davon, was sie an verwertbaren Algen findet. Neben der Schmuckgestaltung aus diesem Naturmaterial hat sie begonnen, kleinformatige Bilder daraus zu entwerfen, gewebt mit Algen und Wolle, ein wenig dem Felsenwatt nachempfunden. Sie testet immer wieder gerne neue Möglichkeiten, Algen zu verarbeiten.

Vom 21. September bis 3. Oktober wird Hannelore Schade aus Loxstedt vorrangig maritime Bilder in Graphit, Öl, Aquarell und Pastell in der Hummerbude ausstellen. In ihren Arbeiten spiegelt sich die Verbundenheit zu Natur und Meer wider und einige von den vielen Küstenmotiven betreffen selbstverständlich die Insel Helgoland.

Als inzwischen ständiger Oktobergast wird die Kalligraphin Bärbel Schulz aus Waldbrunn/Odenwald vom 6. bis 20. Oktober mit filigranen Arbeiten vertreten sein. Sie nutzt neben Feder und Tinte auch selbstgefertigte Faltschreiber aus Getränkedosen für ihre experimentellen Schriftzeichen und Texte. Besucher sind eingeladen, ihr bei der Arbeit zuzuschauen und mehr über ihre Techniken zu erfahren.

Vom 21. bis 30. Oktober plant Martina Rosenkranz aus Bremen ihre Fotoausstellung. Da es aber bis zu diesem Termin noch einige Zeit hin ist, arbeitet sie derzeit noch an ihrem Konzept und wird rechtzeitig durch Plakataushang über ihre Ausstellung informieren.

Die Galerie Hummerbude PARADOX bietet somit auch 2025 ein hochkarätiges Programm, das Kunstfreunde begeistern wird. Ob Malerei, Skulptur, Fotografie oder Kunsthandwerk – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Besucher haben nicht nur die Gelegenheit, Kunst zu bestaunen, sondern können auch aktiv am künstlerischen Schaffensprozess teilnehmen und einzigartige Werke erwerben.

Mehr zu den Aktivitäten der Künstlergruppe PARADOX ausführlich sowie ständig aktuell in Wort, Bild und Video auf www.paradox-online.de .